

ca. 1700 - 1710

Auschwitz, Elisabeth s. Reinhard.	
Auschwitz, Johann und Anna Dorothea geb. Braun	22
Austen, Catharina s. Elsner	
Austen, Regina s. Schiedler	
Barth, Johann Christian	222 226
Bartsch von Demuth, Christiana Benigna geb. Schroder	107
Bergmann, Andreas und Marianna geb. Lydicius	32 ✓
Bergmann, Anna Susanna s. Teschner	
Bergmann, Rosina Elisabeth s. Schlodiger	
Berndt, Christina	36
Bluemingk, Christoph Andreas und Christina Elisabeth geb. Wachschrager	108, 109 ✓
Boemeln, Gabriel von	124, 125
Bollstein, Heinrich Constantin	5, 6
Borckmann, Andreas	121
Braun, Anna Dorothea s. Auschwitz	
Bremer, Elisabeth s. Taeuber	
Cretlaus, Anna s. Schaden	
Czimmermann, Johannes ⁶⁷⁻⁷⁵	81-84
Duesterwald, Johanna Sophia s. Silber	
Elsner, Johann Christoph und Catharina geb. Austen	119
Eltzen, Gertrud Marie s. Haeseler	
Engelcke, Friedrich Gottlieb	98, 122
Engelcke, Johann Benjamin	225 227
Endler, Maria	149
Esken, Anna geb. Giese	69, 70
Esken, Daniel und Florentina geb. Wilhelmsen vw. Schulff	86-88
Feldtner, Anna Catharina	137
Fischer, Anna s. Gundlich	
Freder, Constantin	96
Gandau, Christina s. Jaenichen	
Giering, Dorothea	89, 90
Giering, Jacob und Constantia Dorothea geb. Oloff	138-140 ✓
Giese, Anna s. Esken	
Gmainer, Stephan und Anna Christina geb. Jacobi	210 213 206-209
Goldung, Christian	56-58
Grauer, Mathias	18, 19 ✓
Gundlich, Anna geb. Fischer	166
Hamolton, Andreas und Adelgunda geb. Schultz	170-172 78-80 ✓
Haeseler, Heinrich und Gertrud Marie geb. Eltzen	188 184 187-190
Hauenstein, Johann Friedrich	187-190
Hechsel, Anna Elisabeth s. Sand	191-194
Hemeling, Benigna s. Vasoldt	
Hemeling, Regina geb. Kindler	40, 41
Henrichsdorff, Lorentz und Catharina geb. Schönknecht	185, 186
Herd, Anna s. Schaden	189 190 ✓
Heydenreich, Ludwig Heinrich	165
Hoewelcke, Christian und Agnetha geb. Schultz	133

Hoffmann, Johanna Sophia	s. Silber	
Holst, Daniel und Hedwig geb. Bledorn		191-195 199
Hrabowski, Susanna	s. Pappelbaum	
Jacobi, Anna Christina	s. Gmainer	
Jaenichen, Peter		61, 106, 65
Jaenichen Peter und Christina geb. Gandau		176-187
Janitzen, Anna Elisabeth	s. Lindershausen	179 187
Kelbel, Jacob		93-95
Kiessling, Anna Catharina	s. Roesner	
Kiessling, Johann Heinrich		14, 15
Kiessling, Sophia Anna	s. König	
Kindler, Regina	s. Hemeling	207 209
Klossmann, Christian		203-205 ✓
Knippel, Catharina		100
Knippel, Dorothea	s. Lütke	
Köhler, Daniel und Constantia geb. Wendt		113-116
Koenig, Johannes Ehrenfried und Sophia Anna geb. Kiessling		39
Krueger, Catharina	s. Langhammer	
Lachmann, Christian		33, 34
Langhammer, Georg Friedrich und Maria geb. Walther vw. Wendt		66-68
Langhammer, Georg Friedrich und Catarina geb. Krüger		1
Lichtfuss, Dorothea	s. Lütke	
Lindershausen, Johann Friedrich und Anna Elisab. geb. Janitzen		23-27
Lipinski, Johannes		105
Luetke, Dorothea geb. Lichtfuss vw. Knippel		100 ✓
Lydicus, Marianna	s. Bergmann	
Meyer, Regina	s. Sauer	
Mohaupt, Anna Maria	s. Pappelbaum	
Mohaupt, Simon und Christina geb. Pappelbaum		28-31 ✓
Moscicki, Lucas		162-164
Noggen, Anna Catharina	s. Zerneck	
Noggen, Anna Maria		20, 21
Olear, Johann Gottfried		166
Oloff, Constantia Dorothea	s. Giering	
Oloff, Maria	s. Razki	
Pappelbaum, Christina	s. Mohaupt	
Pappelbaum, Christoph und Anna Maria geb. Mohaupt		16, 17
Pappelbaum, Christoph und Susanna geb. Hrabowski		118
Pappelbaum, Regina		120
Pitisküs, Marianna	s. Prochnau	
Praetorius, Ephraim		42
Prochnau, Marianna geb. Pitisküs		216-218 212-216
Proit, George Ludwig		110, 111
Razki, Christopherus und Maria geb. Oloff		178-180 172-181
Rechenberg, Johann		187 183
Reimers, Heinrich und Barbara geb. Suter		75-77
Reinhard, Elisabeth bgb. Auschwitz		141-143
Ringeltaube, Michael		101, 102
Rueger, Conrad		221 217

Rieger, Johann Conrad 150
 Roesner, Johann Gottfried 277-279 55,103,104,148
 Roesner, Johann Gottfried und
 Anna Catharina geb. Kiessling 153-160
 Roggen, Edward 44
 Rysop, Elisabeth 61-64
 Sand, Johann Philipp und
 Anna Elisabeth geb. Hechsel 218-221 222-225
 Sauer, Gregor und
 Regina geb. Meyer 117
 Schaden, Johann und
 Anna geb. Herd vw. Cretlaus 112
 Schiedler, Johann und
 Regina geb. Austen 2,3
 Schlodiger, Christoph und
 Rosina Elisabeth geb. Bergmann 126-132 ✓
 Schoenknecht, Catharina s. Henrichsdorff 210 214
 Schoenwaldt, Martin Theopheil
 Schroeder, Christina Benigna s. Bartsch v. Demuth
 Schulff, Florentina s. Esken
 Schultz, Adekgunda s. Hamilton
 Schultz, Agnetha s. Höwelke
 Schultz, Elisabeth 135,136
 Schultz, Johann Heinrich 304 147
 Schultz, Simon 144-146
 Silber, Andreas und
 Johanna Sophia geb. Hoffmann vw. Düster-
 Suter, Barbara s. Reimers walldt 37,38
 Taeuber, Valentin und
 Elisabeth geb. Bremer 570 85
 Taubenheim, Johannes Casimir 371 91,92
 Teschner, Franz und
 Anna Susanna geb. Bergmann 72-74
 Vasoldt, Johann Ernst und
 Benigna geb. Hemeling 45-48
 Wachsclager, Christina Elisabeth s. Blümingk
 Walther, Gottlob 59,60
 Walther, Maria s. Langhammer
 Wende, George 8-13
 Wendt, Constantia s. Köhler
 Wendt, Maria s. Langhammer
 Wider, Reinhold 97
 Wilhelmsen, Florentina s. Esken
 Woyt, Christoph 7
 Zerneck, Andreas und
 Anna Catharina geb. Noggen 50-54
 Zerneck, Johann und
 Anna Elisabeth geb. Noggen 196-202
 Zimmermann = Czimmermann 200-206

8.13 + Wenda 1705

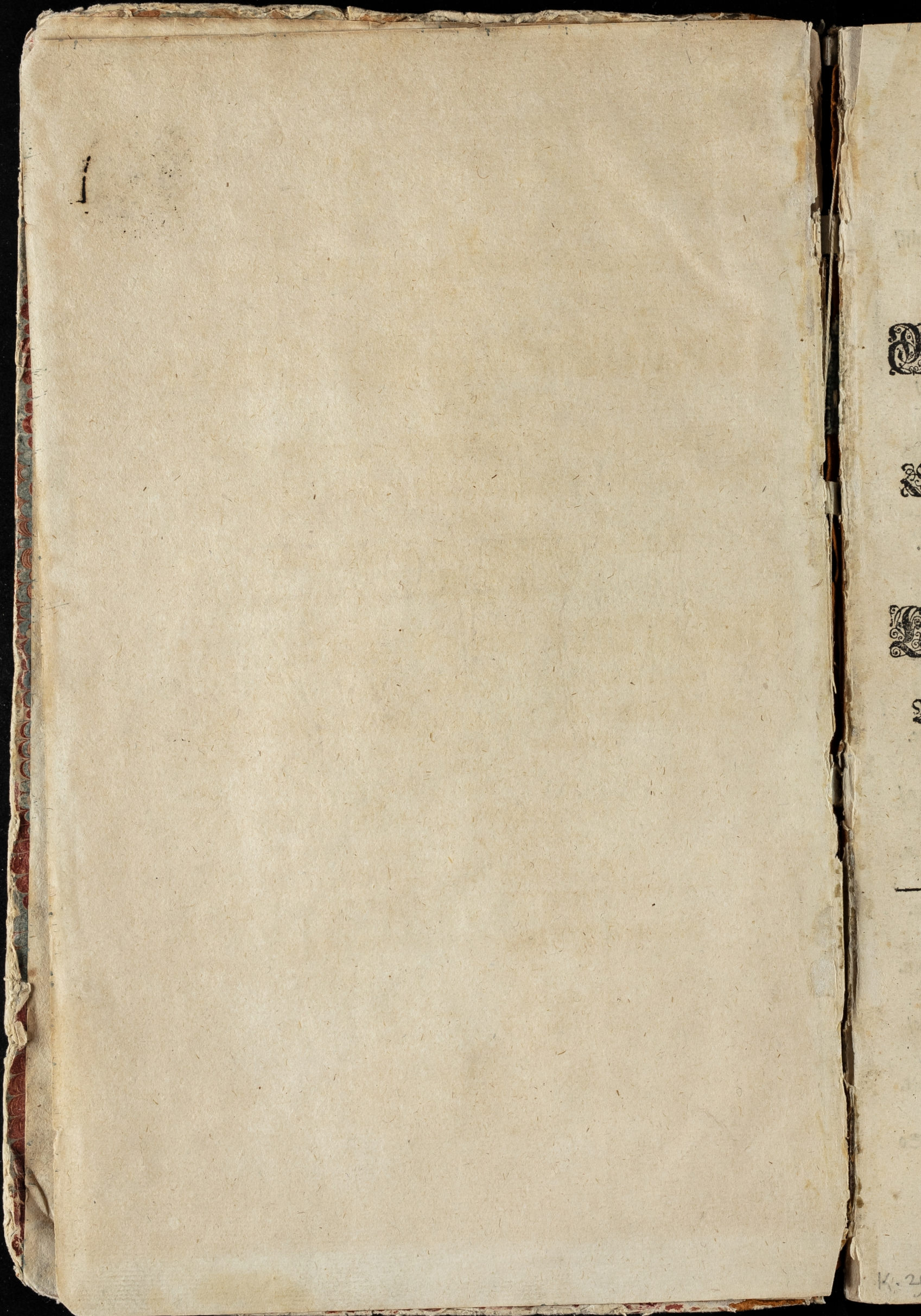
190

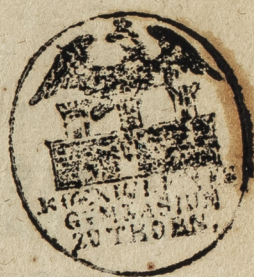
8, 43, 99, 121, 169 ii
 173, 208, 211
 167 reverse 145, 185, 187, 228
 96 2nd

15
16
17

do

plufo.





Als
Der Ehrenveste / Borachtbare und Wolgelahrte
H E R R
George Friedrich Langhamer /
J. U. C.

Bürger / Bier- und Mälzen-Brauer in Thorn /
Seine im **H E R R**n entschlaffene Frau Schliebste /

Die
Weiland Viel Ehr- und Jugendbegabte

F R A U
Catharina / gebohrne **Brügerin /**

am 22. Tag Januarii, im Jahr **C H R I S T I** 1705.

Ben der Kirchen zu St. Marien allhier in Volckreicher

Bersammlung zu Ihrer Ruh-Stätte

begleiten ließ /

wolten

Ihr rühmlisches Andencken

von der Vergessenheit erretten

Two verbundene Freunde.

T H O R N /

Gedruckt in **L. E.** Kath's und Gymnasii Druckerey.

†

Wehrtester Herr Lands-Mann /

Als Selbter vor 3 $\frac{1}{2}$. Jahren sich mit Seiner Frau Braut ehlich verbinden ließ /
punctirte damals ein gewisser Freund in der Stille:

Mein Freund würde einen vergnügten Stand mit Ihr führen.

Herr Langhammer würde so gut / als Hr. Rechenberg / ja noch besser / als Hr. Sulff /
von Ihr angesehen werden.

Es ist auch im Werke allbereit nach Wunsch erfolgt.

Ob gleich die heutige *Punctation* in der *Mathesi* einen schlechten Grund findet /
doch begleitet sie zuweilen ein angenehmer Erfolg.

Man dencke ein wenig zurück!

Ich sehe noch vor Augen / wie herzlich Sie Ihn / Er Sie / *charisiret*.

Gleichsam ob wäre keine Versöhnung mehr zwischen den Verliebten zu finden /
also gar trug Sie Bedencken /

Ihme auch in dem geringsten vorsehlich zuwieder zu leben.

Ließ der Himmel gute *Aspecken* über ihrem Hause aufgehen?

Sie vermehrete unversehens dieselben mit Ihrem Unmuths-*Aspekt*.

Bedackten trübe Wolcken das helle Licht der Sonne?

Ihre Leutseltigkeit war auch im Finstern helle genug /

Und / was nicht mit Rath gewonnen werden konte / gewan Sie mit Liebe.

In der Nahrung zumahl werden sonst die Jüngern von den Aeltern *reformiret*.
Hier nicht.

Was Selbter Ihme gefallen ließ / das war auch Ihr recht.

Sie wußte schon /

Das theils jüngere Wirththe die Wirthschaft so gut treiben können / als theils Alten.

Absonderlich kan ich Ihre Gelassenheit bey entstandenem Brande nicht vergessen.

Wenn andere Personen sich in solchem Falle ziemlich weit vergehen /

wußte Sie sich also zu hemmen /

das Sie weder Ihres Schöpfers Straffe / noch Ihres Ehliebsten Eifer /

Ihr zugezogen.

Die von andern getröstet werden solte / tröstete hierinfalls sich selbst und andere.

Ich dürffte schier bejahren /

Herr Langhammer hätte fast keine bessere Person vor sich ausfinden können.

Was Sie nemlich bey dem ersten Ehe-Herrn gelernet / bey dem andern erfahren /

das hat Sie alles bey Ihm in völligerm *Grad* erwiesen.

Allein! wie lange? und wer brach zuerst die Todes-Bahn?

Vermöge obbemelter *Punctation* solte die Frau Ihn / nicht Er Sie / zu Grabe beschicken.

Das Alter solte der Jugend / nicht diese jenem / den Sterbe-Kittel anlegen.

Aber Ach! Ach Leider! Hierinnen wolte das *punctiren* nicht eintreffen.

Es überlebet ja dann und wann eine betagte *Matrone* ihren frischen Ehe-Mann.

Alhier hat die Göttliche *Providenz* das Spiel umgewandt.

Mein Freund lebet noch / und wird (also wünsche ich) noch manchen *Punctirer* über-

Die seelige Frau Ehliebste aber liegt allbereit auf der Baar. (leben.)

Dismahl hat Gott die Ordnung der Natur in acht genommen.

Mit Ihr wird all sein Vergnügen in die Erde verscharrt werden.

Wie ich nun Selbtem zu sothanem Lebens-Glück von Herzen Glück anerwünsche /

Also ruffe ich dagegen aus:

O eiteles! O ungewisses *Punctiren*!

Unser Glück und Unglück ist in des HERRN / nicht in unsrer Hand aufgezeichnet.

Kan übrigens mein Herr dulden / das ich Ihn auch wegen des traurigen

Verhängnisses beklagen sol?

So erlaube Er /
dass ich Ihr zu rühmlichem Andencken / Ihme zu empfindlichem Trost /
(jedoch ohne Punctation,) /
folgende Zeilen auf Ihr Grabmahl setzen und äßen möge:
Nemlich bey Fr. CAROLINA FÜRSTIN VON SACHSEN / geb. KRÜGERIN /
haben Gottesfurcht / Wirthligkeit und Vergnügung
allein gleichsam um den Vorzug gestritten.
Ihr erster Ehe-Herr hat über nichts mehr / als über allzuofte *Devotion*,
der andere über nichts / als allzugrosse Sorgfalt /
der dritte über nichts / als allzukurze Befriedigung /
Klage führen können.

Also wolte seine herkömmliche Condolenz zu erkennen geben

M. George Wende.

Mer selber Schmerz empfindt / setzt auch gerechte Thränen /

Den Deinen / Werther Freund am allerbesten bey;
Denn / wenn ich was ich jüngst verlohren / wil erwehnen /
Springt fast mein Bruder - Herz vor Aengsten noch
entzwey.

Ich würde darumb auch die Feder kaum ansetzen /
Weil eine Thränen-Bach verwischet das Papier;
Ein Trost-Keim / und darauff ein Herz - befeimtes Necken
Sind Dinge / welche man anjeko lieffert Dir.
Es blüht die Tulipan gar schlecht bey Dorn' und Disteln /
Und die Viol erstickt in allzugrossen Graß;
Doch wenn sich Schlag und Hieb wil in die Sehnen nisteln /
Und uns das Blut auszapfft des Arktes Aderlaß.
Kan Eßig und was sonst uns Schmerz bringt / wieder Heilen /
Ein beissend Zucker macht die Wunden wieder gut;
Ein scharffes Vitriol kan uns den Brand zertheilen /
Ob gleich den Krankenden diß nicht gelinde thut.
So ist's / Geehrter Freund / ich soll dein Arkt Dir heissen /
Da ich vor meinen Gram nicht Mittel finden kan;
Ich soll zu heilen Dich anjeko mich befleissen /
Da noch mein Lebens - Schiff steckt mitten im Orcan.

Da

Darumb sprich nur mit mir: Der Höchste/ dem wir müssen
 Allhier gehorsam seyn/ ist Arzt/ Arhney und Cur;
 Der/ wenn die Fluthen gleich sich über uns ergiessen/
 Wenn uns des Todes Grimm zermartert die Natur.
 Doch mit dem besten Trost uns stehet an der Seiten/
 Der/ wenn wir uns allhier zernagen Geist und Brust;
 Ja durch ein Seelen-Weh den Tod selbst zubereiten/
 Durch einen Vorschmack zeigt des Paradises Lust.
 Dem können ich und Du geliebter Freund vertrauen/
 Der soll die Vinderung des Herzens Wunden seyn;
 Indessen wollen wir der Todten Grab beschauen/
 Und dieses äßen Ihr auff Ihren Reichen-Stein:
 Ruh wohl geliebte Frau/ die Du hier liegst vergraben/
 Die Niedligkeit gezeugt/ und Häußligkeit genährt;
 Die Glieder sollen zwar hier ihre Wohnung haben/
 Doch dein Gedächtnuß bleibt annoch von Dem verehrt
 Der herzlich Dich geliebt/ der Dich anjehet muß missen/
 Der sehnlich nach Dir bangt dein Ehschack und dein Mañ:
 Dem Gott/ Dich von der Seit durchs Sterben hat gerissen
 Dich/ die Du nun verklärt ziehst Engels-Kleider an.
 Geneuß dort Himmels-Wohl/ der Seraphinen Wonne/
 Gott aber steh mit Trost dem Wehrten Ehschack bey;
 Und laß uns dermahleinst auch sehn die Friedens-Sonne/
 Zu zeigen/ daß Er uns hinvieder gnädig sey.

In Eyl wohlmeinend und schuldig gesetzt
 von

Jacob Herden.



113421